

[41536]

Ende Oktober erscheint:

Berlin W., 8. 20. September 1897.

## 9 Monate Gefangenschaft bei Menelik.

# Erinnerungen eines Kriegsgefangenen in Schoa (März 1896 - Januar 1897)

von Giovanni Gamerra

Major der Bersaglieri  
Kommandeur des ehemaligen 8. Bataillons Eingeborener.

Aus dem Italienischen übersetzt von Hedwig Jahn.

Ca. 15 Bogen 8<sup>o</sup>. in bester Ausstattung mit 3 Porträts.

Preis 3 M 50  $\delta$  ord., 2 M 65  $\delta$  no., 2 M 35  $\delta$  bar u. 7/6.

Ein Probeexemplar für 2 M bar, nur wenn auf diese Anzeige bestellt.

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt über die italienische Ausgabe:

„Der Verfasser dieses ersten Buches aus der abessinischen Gefangenschaft war Kommandeur des 8. Eingeborenen-Bataillons, das in der Schlacht von Abba Carina vollständig aufgerieben wurde. Er selbst wurde verwundet und gefangen genommen.“

Manche Kapitel lesen sich wie Szenen aus Xavier de Maistre's, *Les prisonniers du Caucase*.“

Die „Nation“ sagt darüber:

„Gamerra, ein an Erfahrungen reicher Offizier, ein Mann von Herz und sicherem Urtheil, hat sich mit seinem Buche einen ehrenvollen Platz unter den italienischen Schriftstellern gesichert. In weniger als einem Monat hat sein Werk drei Auflagen erlebt, denen zweifellos noch eine große Anzahl folgen wird!“

Die Schilderung der spannenden Erlebnisse und Leiden ist mit humorvollen, naiven und gemütreichen Zügen, sowie interessanten Aufschlüssen über Menelik und sein Land gewürzt und zwingt den Leser in den Bann des liebenswürdigen Erzählers.

Wir brauchen nicht erst an den Erfolg von Slatin Pascha zu erinnern, um die Herren Kollegen von der Gangbarkeit eines derartigen Werkes zu überzeugen. Viele, die es verschmähen, einen Roman zu lesen, werden gern zu der spannenden Lektüre dieser erlebten Abenteuer greifen. In Offizierskreisen wird das Buch mit Spannung erwartet. Leihbibliotheken seien besonders darauf aufmerksam gemacht. Empfehlen Sie bitte das Buch auch zu Weihnachten.

Wir senden nur auf Verlangen.

Berlin W., Marktgrafenstr. 59.

Franz Grunert (vorm D. Förster Nachfolger).

## Velten's Künstler-Postkarten 2. Serie:

### Noch 25 Postkarten vom Schwarzwald und Oberrhein

Ⓩ [43784] von Biese, Kley und Mutter

==== 2 M 50  $\delta$  ord., 1 M 50  $\delta$  netto =====

wird Donnerstag, den 14. Oktober in Leipzig, Stuttgart und Karlsruhe gleichzeitig ausgegeben.

Diese 2. Serie meiner „Künstler-Postkarten“ wird das Unternehmen noch populärer machen, als es schon ist. Sorgfältige Auswahl der Motive, durchaus künstlerische Darstellung und vollendete Reproduktion in 14 farbigem Aquarell-Druck, das sind die Punkte, die sich Künstler, Lithograph und Verleger als Ziel gesetzt hatten.

Aus Anlass des Erscheinens dieser 2. Serie wird sich die Presse in erhöhtem Masse mit meinen „Künstler-Postkarten“ beschäftigen. Die Herren Sortimentler wollen deshalb nicht unterlassen, wenigstens 1 Exemplar am Lager zu halten. Auf Wunsch expediere ich 1 Exemplar mit Remissionsrecht binnen Jahresfrist.

Karlsruhe, 5. Oktober 1897.

Hofkunsthdlgung J. Velten.

[43851] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

## Kalender

### für das deutsche Haus 1898

Ein Abreißkalender mit Sprüchen

von

P. Kreiten, S.J.

#### Benutzungsbedingungen:

Gewöhnliche Ausgabe: 1 M 20  $\delta$  ord.,  
85  $\delta$  netto.

Ausg. m. Kalendarium: 1 M 40  $\delta$  ord.,  
1 M netto.

Nur bar. Ohne Freieremplare.

Da die Auflage erfahrungsgemäß stets sehr bald vergriffen ist, bitte ich um gef. umgehende Bestellung.

Schachtungsvoll

Aachen.

Rudolf Barth.